

Kommunal

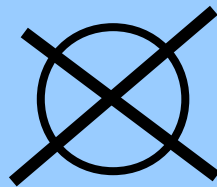


2011

Die Blauen

Liste 7

Die Blauen



Am 27. März

Die Blauen

Die Blauen nehmen zum 6. mal
an der Kommunalwahl in Waldsolms teil.

Wir bestehen seit 22 Jahren und können somit behaupten, dass wir
eine **akzeptierte** und „**feste**“ **Größe** in der
Waldsolmser Kommunalpolitik sind.

Wir sind wir, das ist der Leitspruch zur aktuellen Wahl.

Dieser sollte nicht nur für uns als Wählergemeinschaft gelten,
sondern auch für alle Waldsolmser.

Umgesetztes aus der Vergangenheit

- **Waldfriedhof:** Idee, Vorplanung, Begleitung in der Umsetzung
- **Freibad:** Erhalt, Modernisierung, familienfreundliche Gestaltung der Eintrittspreise
- **Schule:** Sicherung des Schulstandortes Brandoberndorf
- **DGH Brandoberndorf:** Boule Platz
- **Turnhalle:** Keine Turnhalle in das Baugebiet „Am Roten Stein“
(unser favorisierter Standort: neben dem Feuerwehr Gerätehaus Brandoberndorf)
- **Waldsolmser Weihnachtsmarkt:** Gestaltung des Rahmenprogramms
- **Kindergärten und Schulen:** Ganztagesbetreuung
- **Forst:** Selbstwerber-Holz, gute Rahmenbedingungen

Nur mit Ihrer Unterstützung können wir unser Wirken für die
Gemeinde fortführen, begonnene Projekte weiterverfolgen und neue
Ideen einbringen und umsetzen.

In unserem aktuellen Wahlblättchen möchten wir Sie über uns und
unsere Ideen informieren.

Weiter Informationen über die Wahlthemen sowie über Die Blauen unter:
www.die-blauen-waldsolms.de

Folgende Punkte packen wir in der neuen Legislaturperiode an !!!

Duschsituation in der Turnhalle

So wie es aussieht, ist die neue Turnhalle für die Zukunft in weite Ferne gerückt. Deshalb sollte die „Alte“ gepflegt und gut erhalten bleiben. Seit längerer Zeit ist nur einer von zwei Duschräumen in Betrieb. Die Dusche im Untergeschoss ist angeblich wegen Legionellenbefall geschlossen. Es kann doch nicht sein, dass zwei Mannschaften nach einem Volleyballspiel nicht getrennt duschen können. Außerdem sollte es noch möglich sein, dass Jungs und Mädchen getrennt duschen. Bei den Sanierungsarbeiten an der Turnhalle sollte dieses berücksichtigt werden.

Waldsolms Waldwirtschaft

Freizeitnutzung: Anlage von Rad- und Wanderwegen soll so fortgeführt werden – Pflege organisieren.

Jagdnutzung: Abschussquoten einhalten, damit Wildschäden nicht „ausufern“ !

Holzvermarktung: Gute Ergebnisse durch aktive Vermarktung so beibehalten.- Gleichgewicht Verkauf und Aufforstung weiterhin praktizieren.

Selbstwerber: Holz-*Leseschein* für Waldsolms Bürger als alternatives Angebot für „Kleinverbraucher“ von Holz einführen;

– erzielt gleichzeitig die Säuberung von aufgearbeiteten Waldparzellen.

Zertifizierung: Notwendige Unterstützung des Forstamtes bei den erforderlichen Maßnahmen zur Erlangung notwendiger Zertifikate.

Wie geht es weiter auf dem Firmengelände der Firma

Remondis, ehemals Rühl-Chemie

Was wird eigentlich aus dem Gelände der ehemaligen Rühl-Chemie? Wie uns zugetragen wurde, wird jetzt in der Firma mit dem neuen Namen REMONDIS Medison GmbH das Firmengelände zur Abfalllagerung umgebaut und genutzt. Wie durch ein Schreiben des RP Gießen an einen Anwohner bekannt wurde, sollen in absehbarer Zeit unter anderem auch gefährliche Abfälle gelagert werden. Es handelt sich um 37 t gefährliche und 67 t nicht gefährliche Abfälle. Welcher Art diese Stoffe sind, können wir im einzelnen leider nicht erläutern. Es besteht aber die Möglichkeit, dies bei der Gemeinde zu erfragen.

Das Anschreiben, das uns zur Verfügung gestellt wurde, ist datiert vom 02.02.2010. Wie vielen Bürgern noch in Erinnerung sein dürfte, kam es bereits auf diesem Betriebsgelände der damaligen Fa. Rethmann zu einer Umweltkatastrophe. Wir können nicht verstehen, wie an gleicher Stelle eine Genehmigung des RP Gießen wie auch des Gemeindevorstandes zur Lagerung von gefährlichen Abfällen ausgestellt wurde.

Waldsolmser Strassenbeleuchtung,- Einsparpotential vorhanden

Beim Austausch von defekten Lampenköpfen sollte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten langfristig geplant und daher auf effiziente Technik gesetzt werden. Dabei sollten insbesondere die LED-Lampen zum Einsatz kommen. Zukünftig sollten unsere Stromanbieter moderne Konzepte der Straßenbeleuchtung mitliefern.

Waldsolmser Wasser

Frischwasser: Eigenständige Versorgung mit guter Qualität. Unabhängig von Zweckverband mit versteckten Gebühren. So soll es bleiben.

Abwasser: EU Gesetz ordnet getrennte Abrechnung für Frisch- und Brauchwasser an.

Wir plädieren für eine Umsetzung zum spät möglichsten Zeitpunkt mit einfachen Regelungen.

Hochwasser: Prävention durch komplette Nutzung vorhandener Speichermöglichkeiten z.B. viele kleine Spundwandlösungen.

Natürliche Ablauf- und Rückstaumöglichkeiten schaffen. Einbeziehen von Öko-Punkten und Ausgleichsmaßnahmen bei der Umsetzung.

Keine Stauwand beim Freibad, keine Zwangsmitgliedschaft im Zweckverband.

Wohnmobilstellplatz am Freibad

Von den Blauen wurde schon des öfteren die Anfrage an den Gemeindevorstand gestellt, einen Wohnmobilstellplatz am Brandoberndorfer Schwimmbad einzurichten. Diese hat man immer wieder abgelehnt. Wie uns bekannt wurde, stellte der derzeitige Schwimmbadbetreiber auch diesbezüglich eine Anfrage an den Gemeindevorstand. **Jetzt** zeigt sich der Vorstand von der Idee plötzlich interessiert! Nichts desto trotz kämpfen wir Blauen für die Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes, da gewisse Entsorgungs-Einrichtungen schon vorhanden sind. Für eine Wohlfühlgemeinde, in der sich auch Besucher wohl fühlen und aufhalten sollen, wäre dies sicherlich eine Bereicherung.

Alternative Energien in Waldsolms

Untersuchung und Nutzung von genehmigten und geeigneten Flächen in Waldsolms für alternative Energien - **auch Windräder**.

Diese sollten ausgeschrieben und durch für Waldsolms passende Investoren genutzt werden. Die Gemeinde muss in der Planung beteiligt bleiben. Es bringt nichts, dass unnötige Ängste, egal für welche Projekte, im Vorfeld geschürt werden. Wir hätten die Möglichkeit, durch solche Projekte Gelder für die Gemeinde einzunehmen. Die Gelder könnten zur Finanzierung gemeindeeigener Projekte genutzt werden. Zusätzlich gibt es in diesem Bereich Finanzierungsmodelle, bei denen sich der Bürger mit einer privaten Geldanlage aktiv beteiligen kann, mit guten Renditeaussichten.

Wir Blauen besuchten 2009 den Umwelt und Energiepark Morbach und informierten uns über modernste Technik zur Erzeugung von sauberem Strom. Die dortige Energielandschaft besteht aus: 14 Windkraftanlagen, 4.000 Quadratmeter Photovoltaik, eine hochmoderne Biogas-Anlage sowie einer Holzpellet-Fabrik

Eingeladen durch den Morbacher Boule Club lernten wir die dortige Bouleanlage kennen, die in einem ehemaligen Munitionsbunker untergebracht ist. Dies brachte uns auf die Idee, solch eine Anlage in Brandoberndorf vor dem DGH einzurichten.

Weitere Informationen unter:
www.energielandschaft.de



Die Blauen „Buhler“ im Hunsrück

Das Blaue Wort zum Wahlsonntag

***Optimismus ist die Fähigkeit,
den blauen Himmel hinter Wolken zu sehen***

Madeleine Robinson

Waldsolms SILEK

Vier Themenbereiche wurden in Arbeitsgruppen bearbeitet.

Zwanzig Projekte wurden präsentiert.

Unterstützung bisher beim Flächentausch zum Erwerb der Depotfläche in Weiperfelden mit finanziellem Zuschuss. Unterstützung bei der Entwicklung zu alternativen Hochwasserschutzmaßnahmen mit eigenen Untersuchungen. Aufzeigen von Maßnahmen der Wege-, Feld- und Flurregelungen und den möglichen finanziellen Förderungen. SILEK als „Dorferneuerung“ im Außenbereich verstehen. Die neutralen Partner aus SILEK könnten vielleicht auch eine Moderatorenrolle beim Thema alternative Energien in Waldsolms (einschließlich Windkraft) übernehmen!

Mehrgenerationenhaus, Tagesstätte für ältere Menschen

Ambulant statt stationär sollte die Grundlage der zukünftigen Versorgung der Senioren in Waldsolms sein.

Hierzu bedarf es neue und umsetzbare Ideen, z.B. "ein Mehrgenerationenhaus".

Mehrgenerationenhaus (Definition aus Wikipedia):

Offene Treffpunkte, an denen sich Angehörige verschiedener Generationen begegnen, austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Seit 2003 bezeichnet der Begriff in Deutschland auch einen offenen Tagestreffpunkt mit einem familienorientierten, vor allem auf Selbsthilfe oder Ehrenamt beruhenden Angebot an Aktivitäten und Dienstleistungen. In diesem Sinne vereinen Mehrgenerationenhäuser häufig die Leistungen von Mütter- oder Familienzentren, Begegnungsstätten, Kindertagesstätten und Seniorentreffpunkten zu generationenübergreifenden Angeboten.

Auch wenn sich das ganze etwas schwierig liest, ist doch der Gedanke, mehrere Generationen unter ein Dach zu bringen, eine gute Sache und könnte eine Grundlage für zukünftige Planungen der Gemeinde im Seniorenbereich sein. Wichtig ist, dass die Diskussion beginnt, damit wir in Zukunft auch eine Wohlfühlgemeinde für unsere Senioren sind.

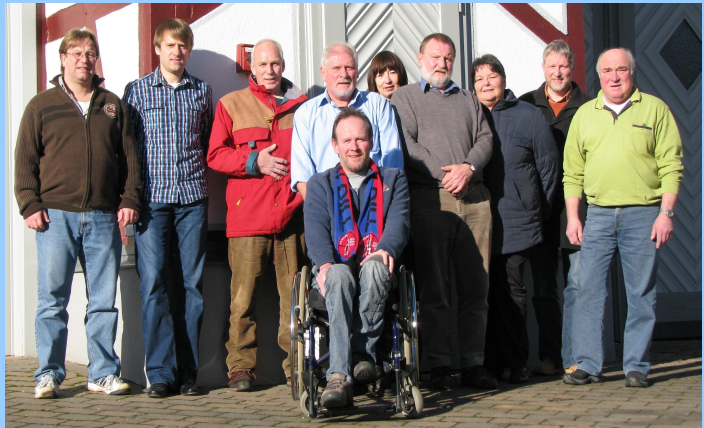
Ich habe fertig !!!

Nach 22 jähriger Tätigkeit in den Gemeindegremien, tritt Karl Heinz Ott in die zweite Reihe zurück. Er hat uns versprochen, dass er uns weiter mit Rat und Tat und Apfelwein unterstützen wird.



Die Blauen Stehen zur Wahl bereit

Liste 7 Die Blauen



Liste zur Gemeindevertretung

1	Reiner Portz	1954	Technischer Angestellter
2	Hans Peter Bangel	1958	Rentner
3	Frederik Meinen	1981	Angestellter
4	Uwe Sänger	1971	Ergotherapeut
5	Adina Suchanek	1977	Goldschmiedin
6	Jonas Ott	1986	Student
7	Klaus Möller	1950	Polizeibeamter
8	Roswitha Suchanek	1950	Bankangestellte
9	Martina Portz	1955	med. Assistentin
10	Günter Bergmann	1950	Rentner
11	Mariane Zumpfe	1958	Fachangestellte
12	Hans Georg Meinen	1949	Rentner
13	Inge Glogger	1948	Schneiderin
14	Petra Meinen	1955	Technische Assistentin

Liste zum Ortsbeirat Brandoberndorf

1	Georg Meinen	1949	Rentner
2	Frederik Meinen	1981	Angestellter
3	Suchanek Reinhard	1948	Rentner
4	Martina Portz	1955	med. Assistentin
5	Hans Peter Bangel	1958	Rentner

Blaubeerkuchen am Wahltag

Zutaten

250 g Blaubeeren, 300 g Weizenmehl, 4 Eier, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1/8 l Raps-Kernöl, 3 TL Backpulver, 1/2 TL Zimt, 3-4 EL Milch, 1 Prise Salz, Saft von einer halben Zitrone



Zubereitung

Raps-Kernöl mit Zucker, Vanillezucker, Salz und Zitronensaft gut verrühren. Die Eier zugeben und unterrühren. Nach und nach das mit Backpulver und Zimt vermischte Mehl und die Milch zugeben. Alles gut verrühren. Die Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen. Die Blaubeeren waschen, auf einem Durchschlag gut abtropfen lassen.

Den Kuchen mit den Blaubeeren belegen und bei 180-190° C im vorgeheizten Ofen 30-35 Minuten backen.

Da war doch noch was, die Schulbusse

Es ist in Ordnung, wenn die Schulbusse bei extremen Wetterlagen nicht fahren. In der Vergangenheit kam es öfter vor, dass auch bei normalen winterlichen Straßenverhältnissen keine Busse fahren und die Schul- und Kindergartenkinder nicht befördert wurden. Dies muss sich in Zukunft ändern.

Weiter für gute Gemeindepolitik in Waldsolms Die Blauen Liste 7

Zusammengestellt durch die Blauen Waldsolms, März 2011